



Sapere Aude

16<sup>te</sup> Kriegesschule Zeilitzheim (5-7.11.2021)

# Artillerie bei Belagerungen

## Belagerungsarten und Verwendung der Artillerie

### Überfall

Evtl. Feldartillerie

### Beobachtung

Evtl. Feldartillerie zur Deckung eigener Positionen

### Gewaltsamer Angriff

Deckung der eigenen Truppen  
Einschießen von Toren  
Reserve im Fall eines Rückzuges

### Blockade / Einschließung

Batterien zur Behauptung wichtiger Geländepunkte und Übergänge

### Bombardement

### Förmlicher Angriff

#### Formen des Angriffs

Ingenieurtechnisch  
Artilleristisch  
Mineurtechnisch

## Verwendung der Artillerie in den Festungen

### Verteidigung des Vorfeldes und des Glacis

Schwere Artillerie auf den Facen oder dem Saillant der Bastionen  
Wurfkessel in den Kehlen der Bastionen

### Verteidigung der Gräben

Flankenbatterien auf dem Verdeck  
Kasemattierte Aufstellung  
Steinmörser, Coehornmörser  
Wallbüchsen

### Sonderformen

#### Ausfallbatterien

Bespannte Fußbatterien

#### Flussbatterien

## Geschossarten

Kartätschen  
Passkugeln  
Bomben für Mörser  
Granaten für Haubitzen  
Brandgeschosse  
Leuchtgeschosse

## Kaliber

### Feldartillerie

6- und 12-pfündige Kanonen  
7- und 10-pfündige Haubitzen

### Festungs- und Belagerungsartillerie

12, 16, 24-pfündige Kanonen  
25-pfündige Belagerungshaubitze  
7-, 10-, 25- und 50-pfündiger pfündiger Mörser

Steinmörser: Grabenverteidigung  
Handmörser (Coehornmörser); dito  
Schaftmörser; dito

Wallbüchsen

## **Schussarten beim förmlichen Angriff**

### **Direkter (rasanter) Schuss**

Mit Kanonen:

Nahverteidigung (Kartätschen) für Verteidigung bis 6-8-Pfünder

Mauerbrechend ab 12 Pfund

Demontieren gegnerischer Geschütze auf dem Wall ab 12-Pfünder

Demolieren von kasemattierten Scharfen in den Bastionsflanken o.ä.

Durchschlagen von Blendierungen und Toren

Abkämmerung der Wälle (Passkugeln und Granaten)

### **Bogenschuss**

Beim Bombardement mit glühenden Kugeln, Bomben, Granaten, Brandgeschossen

### **Indirekter Schuss**

Enfilieren (Einfädeln): Seitliches Demontieren der Lafetten in der Face aus der 1. Parallele

Rikoschettieren: Delogieren des gedeckten Weges, Demontieren auf der Face aus der 2. Parallele

### **Wurf**

Mit Haubitzen, Mörsern

Treffen nicht sichtbarer Ziele:

Durchschlagen von Gewölben: Kasematten, Pulvermagazine, Kasernen, Depots,...

Bekämpfung von Batterien auf dem Wall

Brände auslösen

## **Verwendung beim förmlichen Angriff**

Typische Entfernung vom Hauptwall gemessen

## **Bombardierung**

1000-1500 Schritt

Schwere Kaliber Bogenschuss

Auch Brandkugeln oder glühende Kugeln

Absicht: Schnelle Übergabe der Festung

### **Erste Parallele**

800-1000 Schritt

Direkter Schuss: Demontierbatterien

Indirekter Schuss: Enfilierbatterien gegen Facen

Absicht: Festungsartillerie zum Schweigen bringen

### **Zweite Parallele**

400-500 Schritt

Direkter Schuss: Demontierbatterien

Kesselbatterien

Rikoschettbatterien gegen Facen und gedeckten Weg

### **Dritte Parallele**

60-100 Schritt

Kesselbatterien

Breschbatterien gegen die Face einer Bastion

Konterbatterien gegen die Flankenbatterien vor dem Grabenniedergang (Descente)

Absicht: Gangbare Bresche erzeugen, Sturm vorbereiten.

## **Belagerungsbatterien**

Zusammenführen von Geschützen in den Parallelen, die auf einen Punkt der Festung wirken.

Royalbatterie: 8 Geschütze, 12- und 24-Pfünder, Wurfkessel, meist in den 1. und 2. Parallele.

Batterie: meist 4 Geschütze

Kesselbatterie: meist 2-4 Mörser

Breschbatterie: beispielsweise 4 x 24-Pfünder

## Sonderformen

### Überfallbatterien

Haubitzbatterien auf dem Vorfeld für nächtliches Bombardement

### Flussbatterien

Unterbinden des Schiffsverkehrs, i.a. Feldgeschütze, Deckung der eigenen Brückenköpfe

### Geschütz in Flügelredouten

Schutz der Trancheen und Belagerungsbatterien gegen Ausfälle und Überfälle, i.a. Feldgeschütze

## Verwendung und Aufstellung der Festungsartillerie

### Offene Aufstellung

Über die Bank (Brustwehr ohne Scharte)

Durch die Scharte

### Gedeckte Aufstellung

Flankenkasematten

Haxokasematten (auf dem Wall, hinten offen)

### Armierung einer Bastion

An einer angegriffenen Fronte einer Festung 2. Oder 3. Klasse, z. B.

Saillant 1x 24-Pfünder auf hoher Rahmlafette

Face: 2 x 2 x 12-Pfünder auf Walllafetten oder niederer Rahmlafette

Flanke: 2 x 2 x 6-Pfünder auf Feldlafetten

Flankenkasematte: 2 x 3 x kurze 6-Pfünder

Bastionshof: 4 x 20-zöllige Mörser

## Beispiele für förmliche Belagerungen

### pr. Beteiligung<sup>1</sup>

Mainz 1793

Danzig 1813

Wittenberg 1813/14

Torgau 1813

Rocroy 1815

Philippsbourg 1815

Mariembourg 1815

Givet 1815

### Sonstige

Kehl 1813

Hünigen 1814, 1815

Turin 1796?

Mantua 1796

Toulon

Badajoz, Almeida, Saragossa...

## Nachweisung

*Hoyer, Johann Gottfried von: Allgemeines Wörterbuch der Artillerie; 4 Teile und ein Ergänzungsband, Tübingen, Cottasche Buchhandlung (1804)*

*Scharnhorst, Gerhard von; Hoyer, Johann Gottfried von (Bearb.): Handbuch der Artillerie; Handbuch für Offiziere in den angewandten Theilen der Kriegswissenschaften, 3. Band, 2. Auflage Hannover, Hellwingsche Hofbuchhandlung (1814) - mit 7 Kupfern*

*Rouvroy, Friedrich Gustav: Handbuch des Batteriebaus oder die Anlegung und Erbauung der Batterien beim Angriff auf feste Plätze; Leipzig, Fleischer (1809) 158 Seiten*

*Rouvroy, Friedrich Gustav: Vorlesungen über die Artillerie zum Gebrauch der Königl.-Sächs. Artillerie-Akademie Dresden; 3 Bde., Dresden, Arnoldische Buch- und Kunsthandlung (1809 und 1823)*

*Malinowsky, Louis von; Bonin, Robert von: Geschichte der brandenburgisch-preußischen Artillerie; Dritter Theil, Berlin, Duncker & Humblot (1842) 839 Seiten - Reprint, LTR-Verlag, Wiesbaden 1982  
Alle Bücher sind per Download zu beschaffen.*

<sup>1</sup> Weitere Beispiele in Malinowsky-Bonin, Band 3.

# Materialien

Karte Belagerung Torgau

Kriegsspielapparat

Modell Royalbatterie

Modell Vaubans I Manier

Geschützmodelle



## Sapere Aude

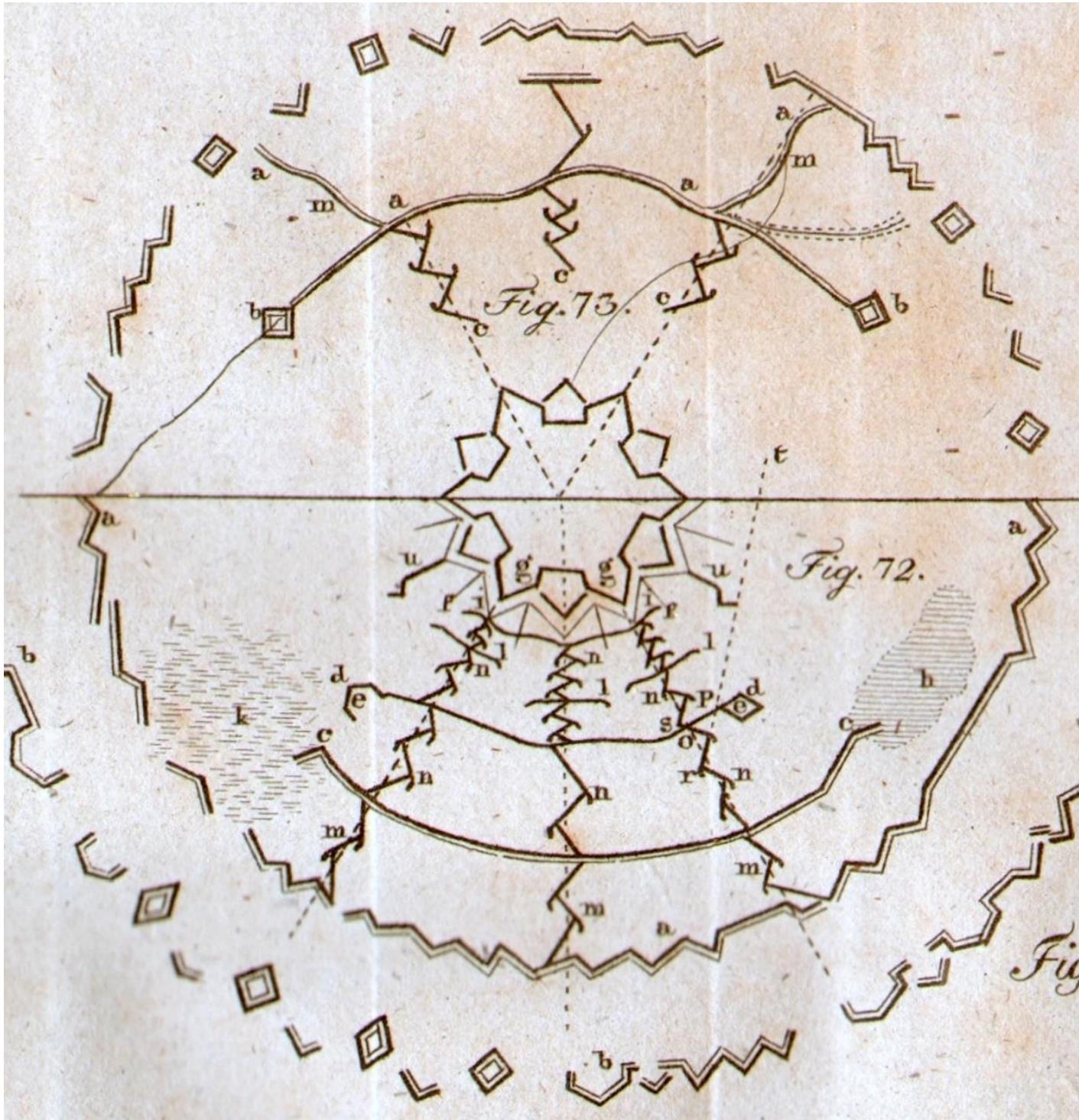


Abbildung 1: Schema eines förmlichen Angriffs auf eine Festung mit 6 Bastionen. Hauptangriff auf die untere Fronte. 3 Parallelen (ohne Bresche); Außer die Zirkumvallation, innen die die Kontervallation.

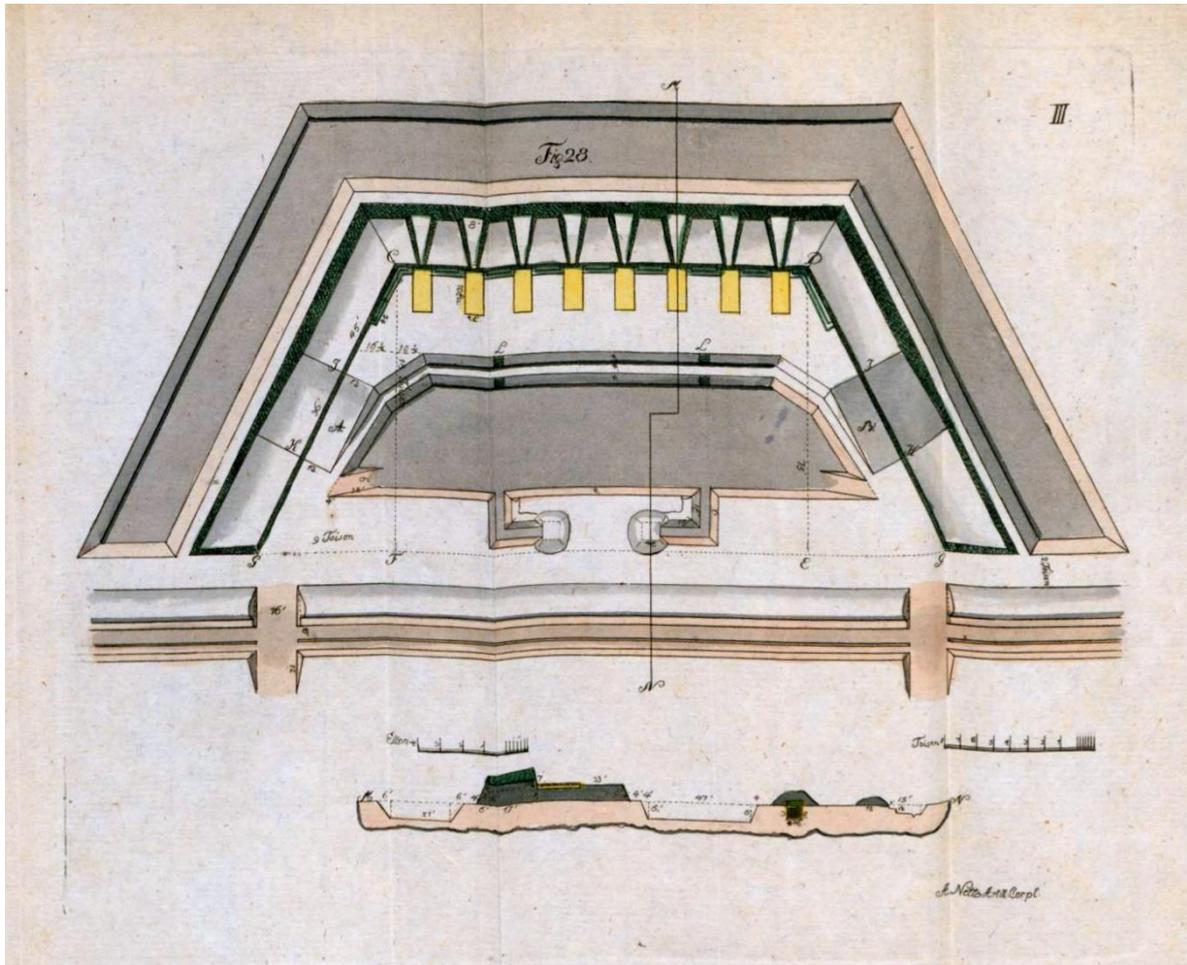


Abbildung 2: Royalbatterie (erhöhte Haupt-Belagerungs-Batterie) für 8 Geschütze (Rouvroy, Batteriebau)

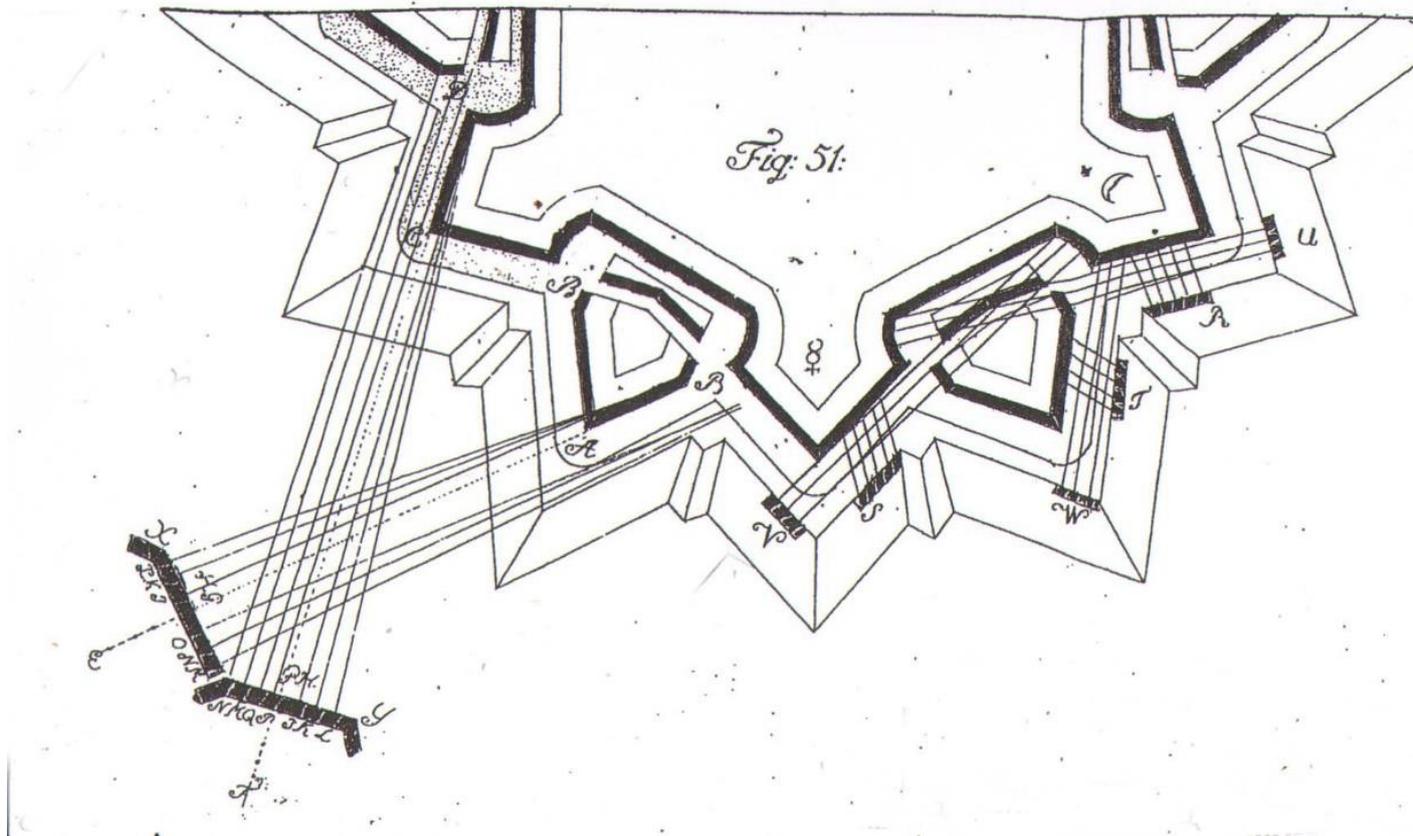


Abbildung 3: Belagerungsbatterien in der 2. Und 3. Parallele (Rouvroy, Batteriebau).

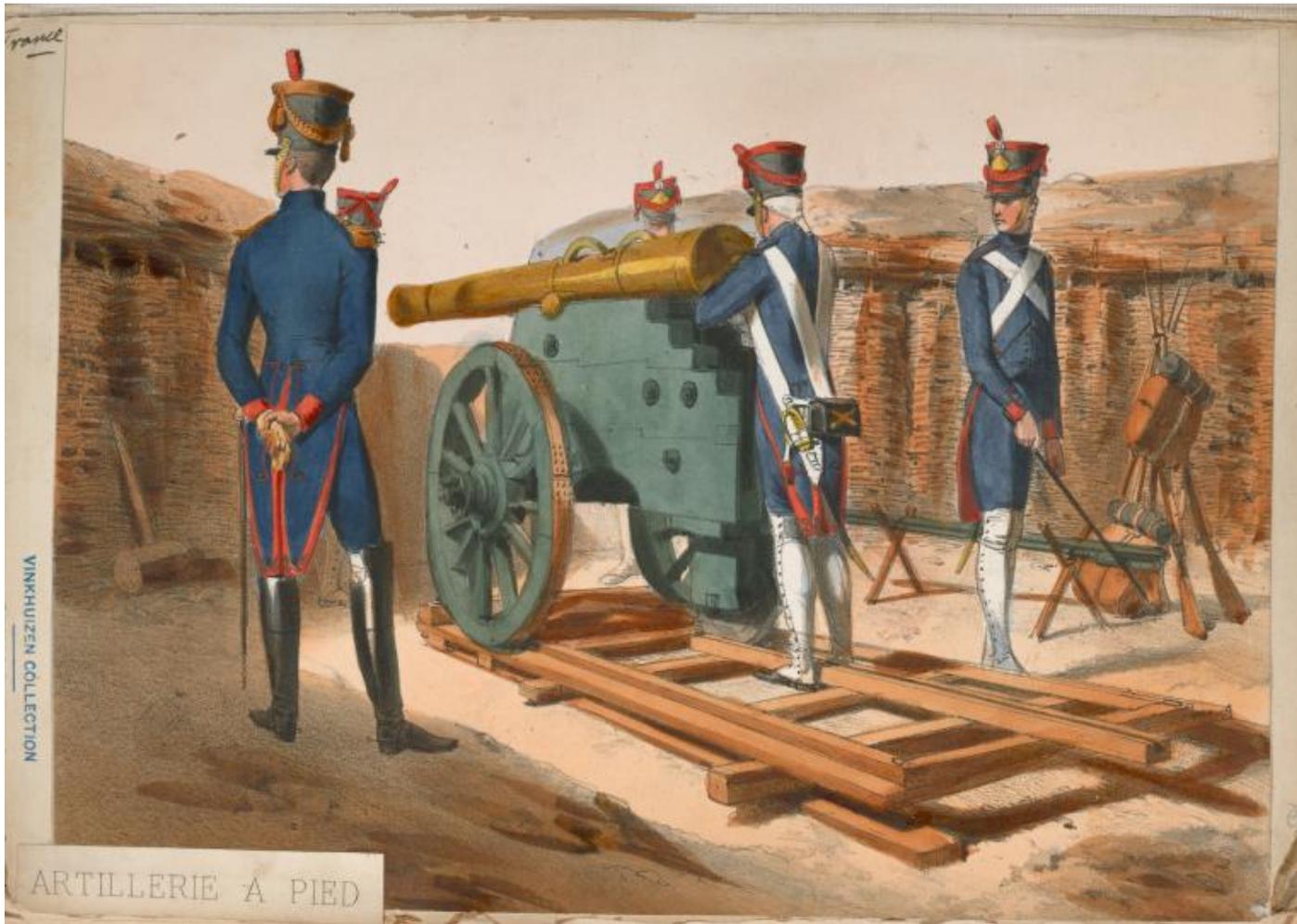


Abbildung 4: Festungsgeschütz (vermutl. 12-Pfünder) auf hoher Rahmlafette hinter der Brustwehr des Hauptwallles

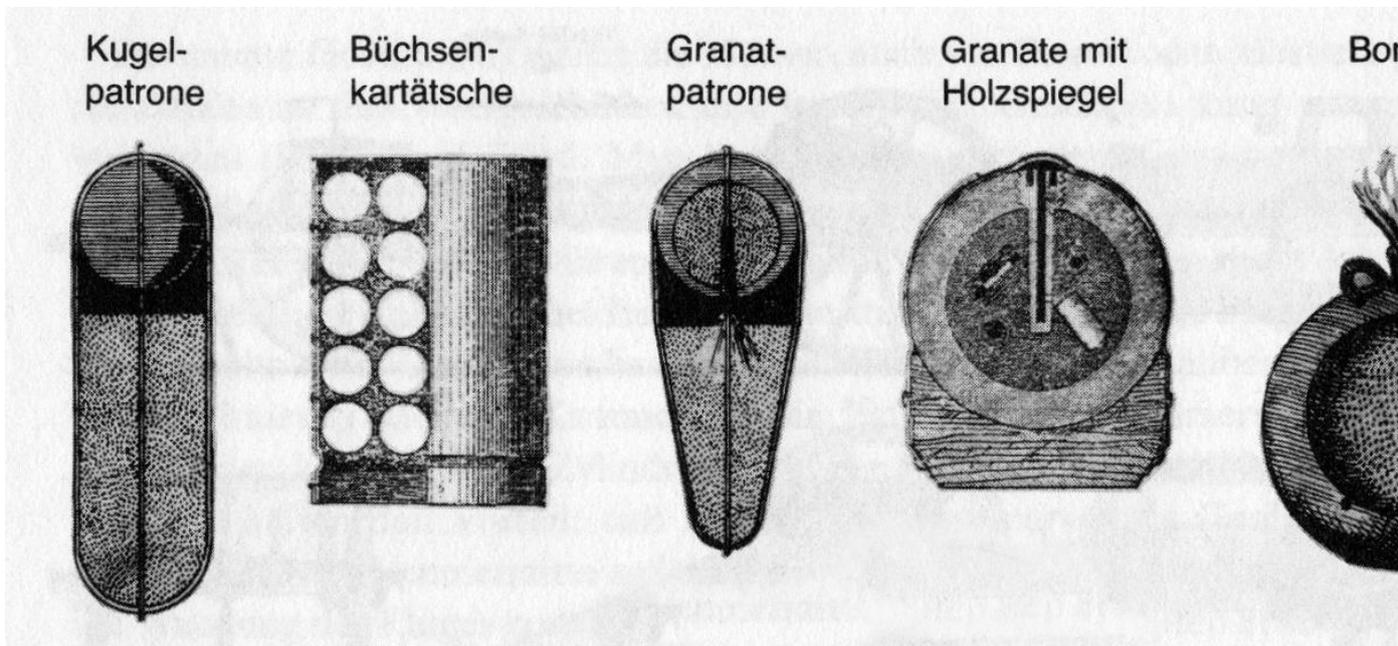


Abbildung 5: Munitionsarten



Sapere Aude

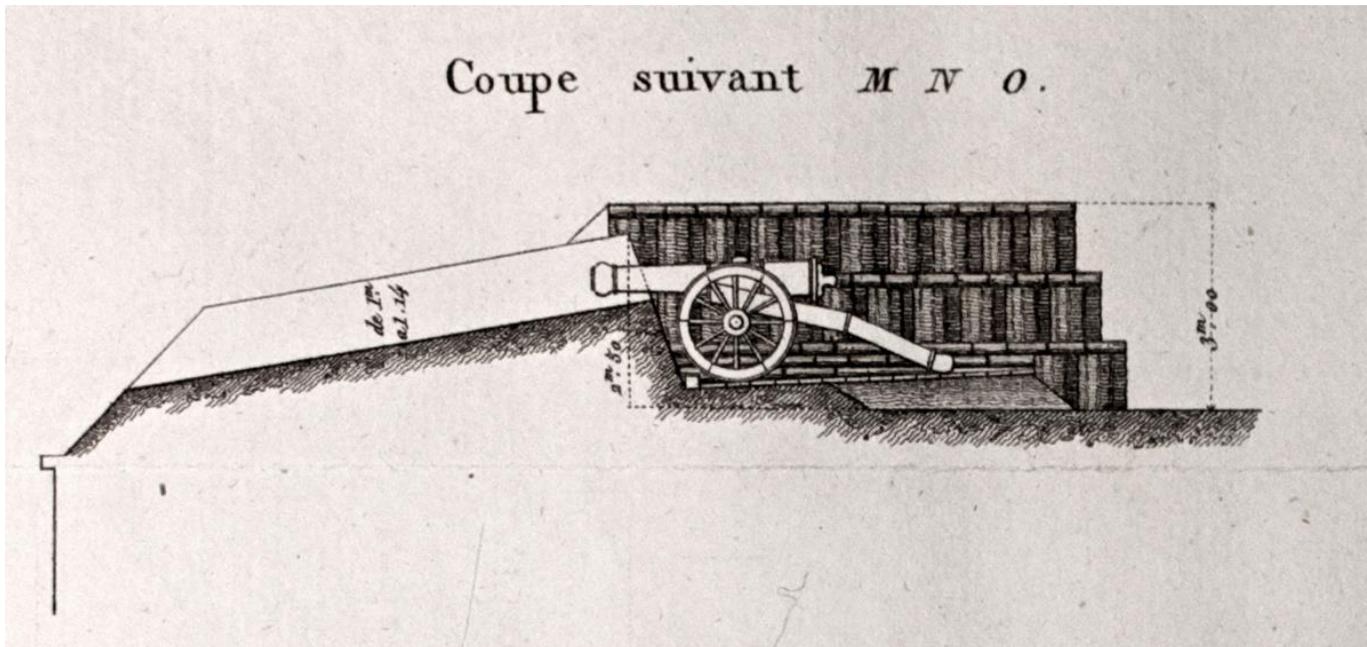


Abbildung 6: Wallgeschütz hinter einer tiefliegenden Scharte des Hauptwalls.

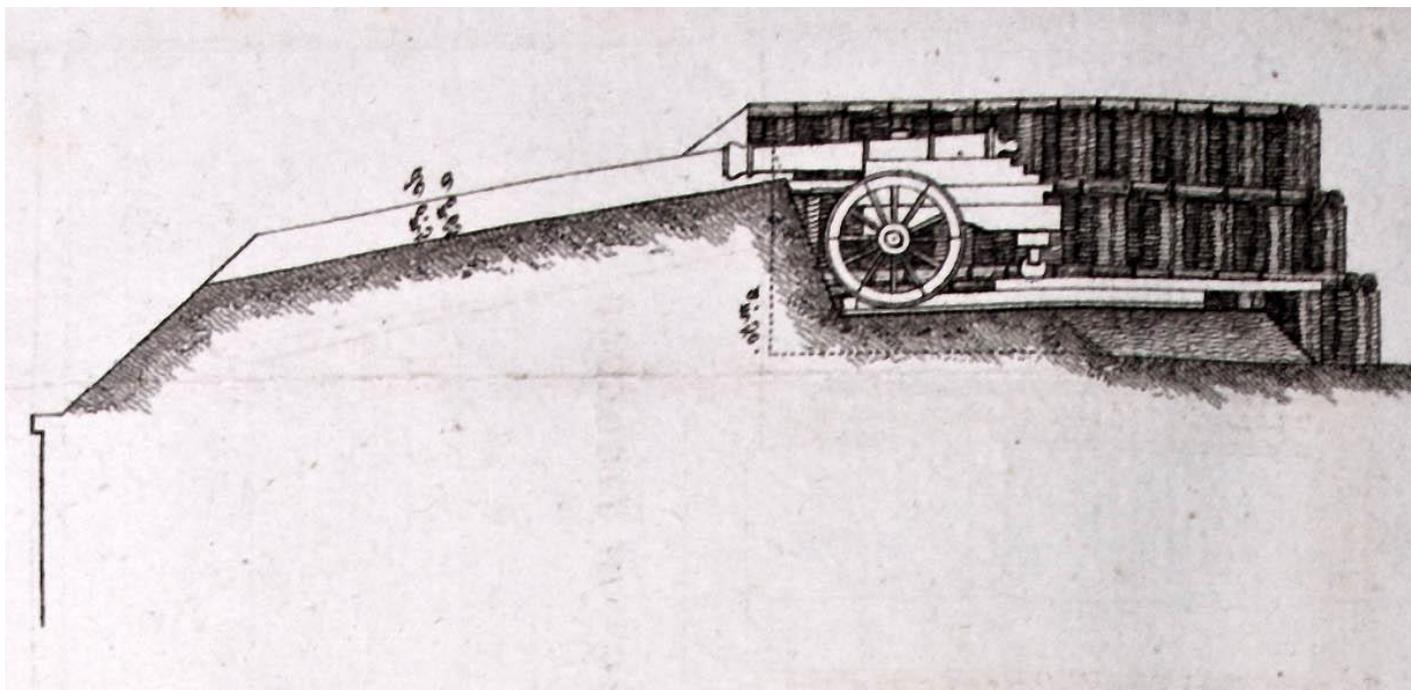


Abbildung 7: Geschütz auf hoher Rahmlafette hinter einer flachen Scharte im Hauptwall

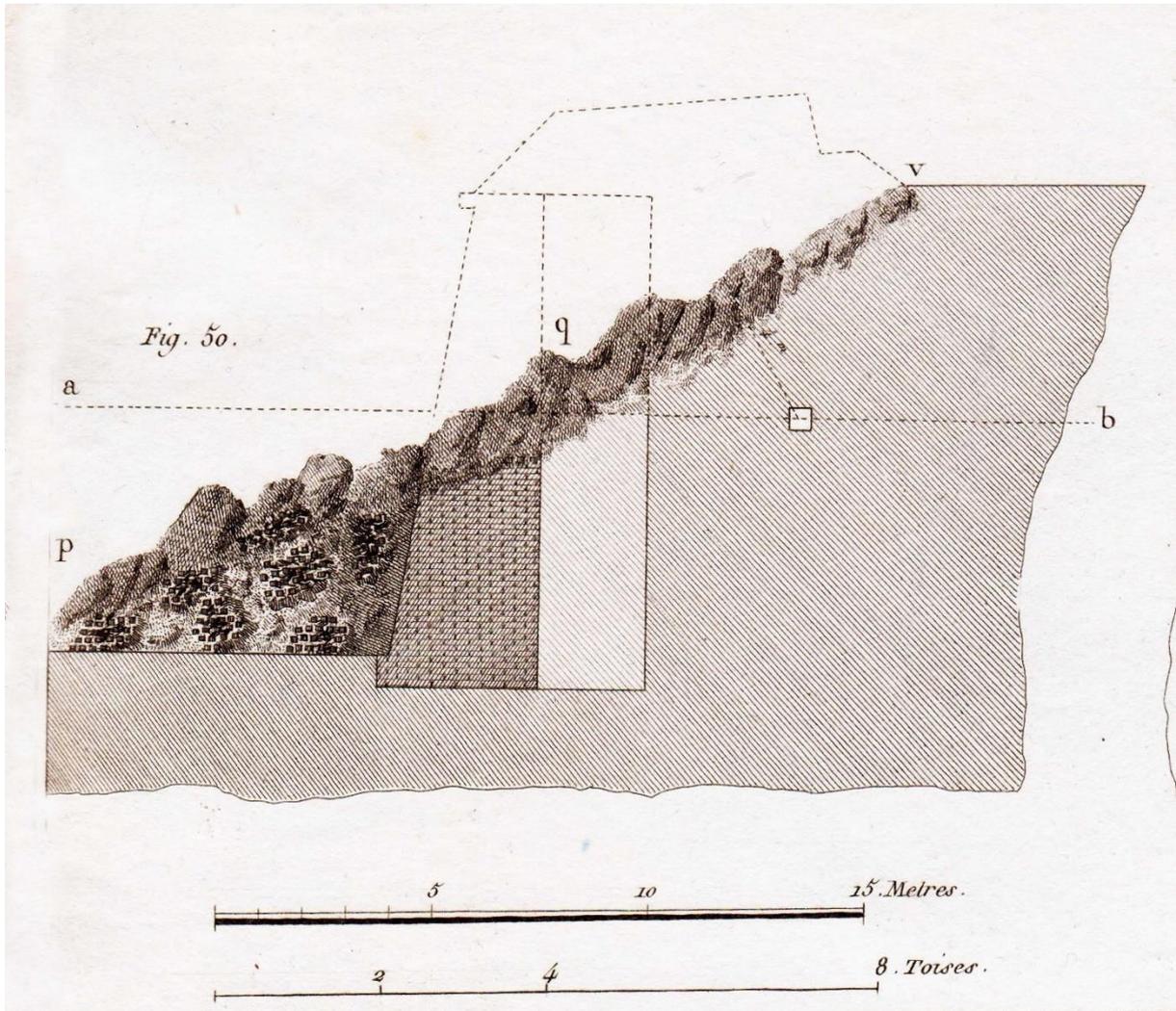


Abbildung 8: Bresche in der Futtermauer des Hauptwalles.(Escarpe).

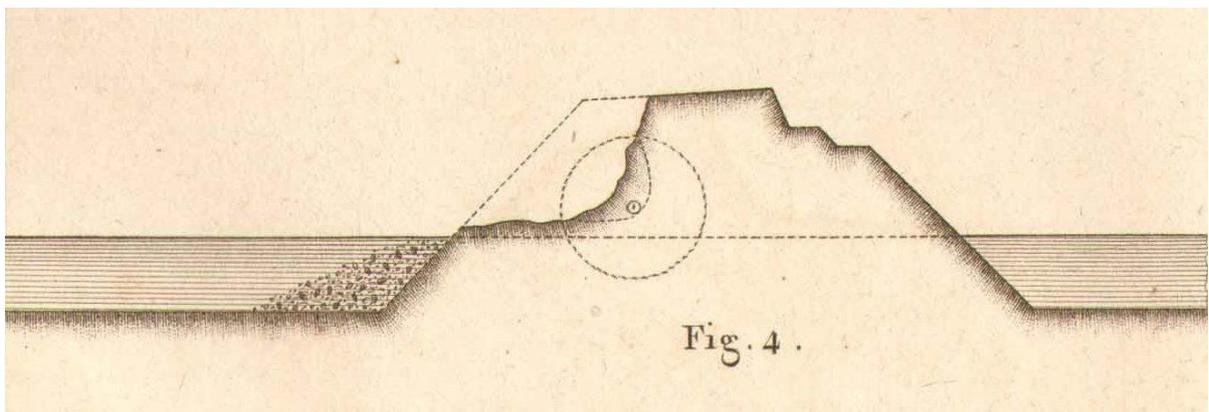


Abbildung 9: Abkämnen der Brustwehr durch Kugel

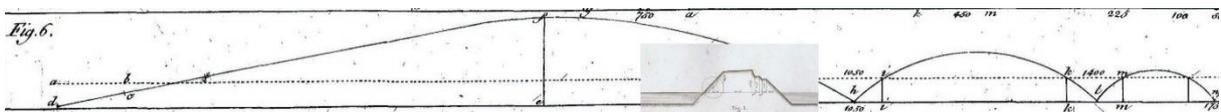


Abbildung 10: Rikoschettfeuer über die Brustwehr



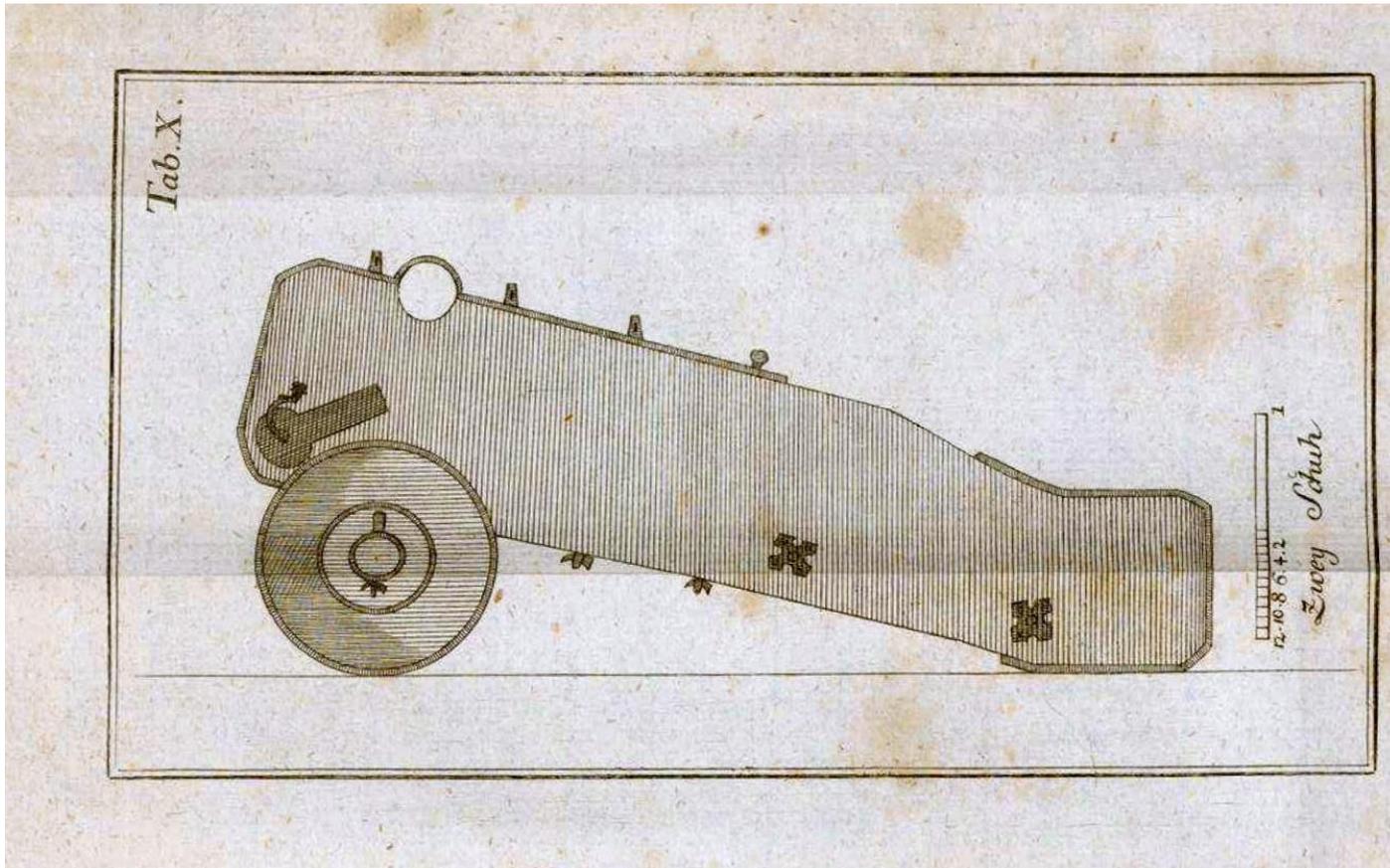
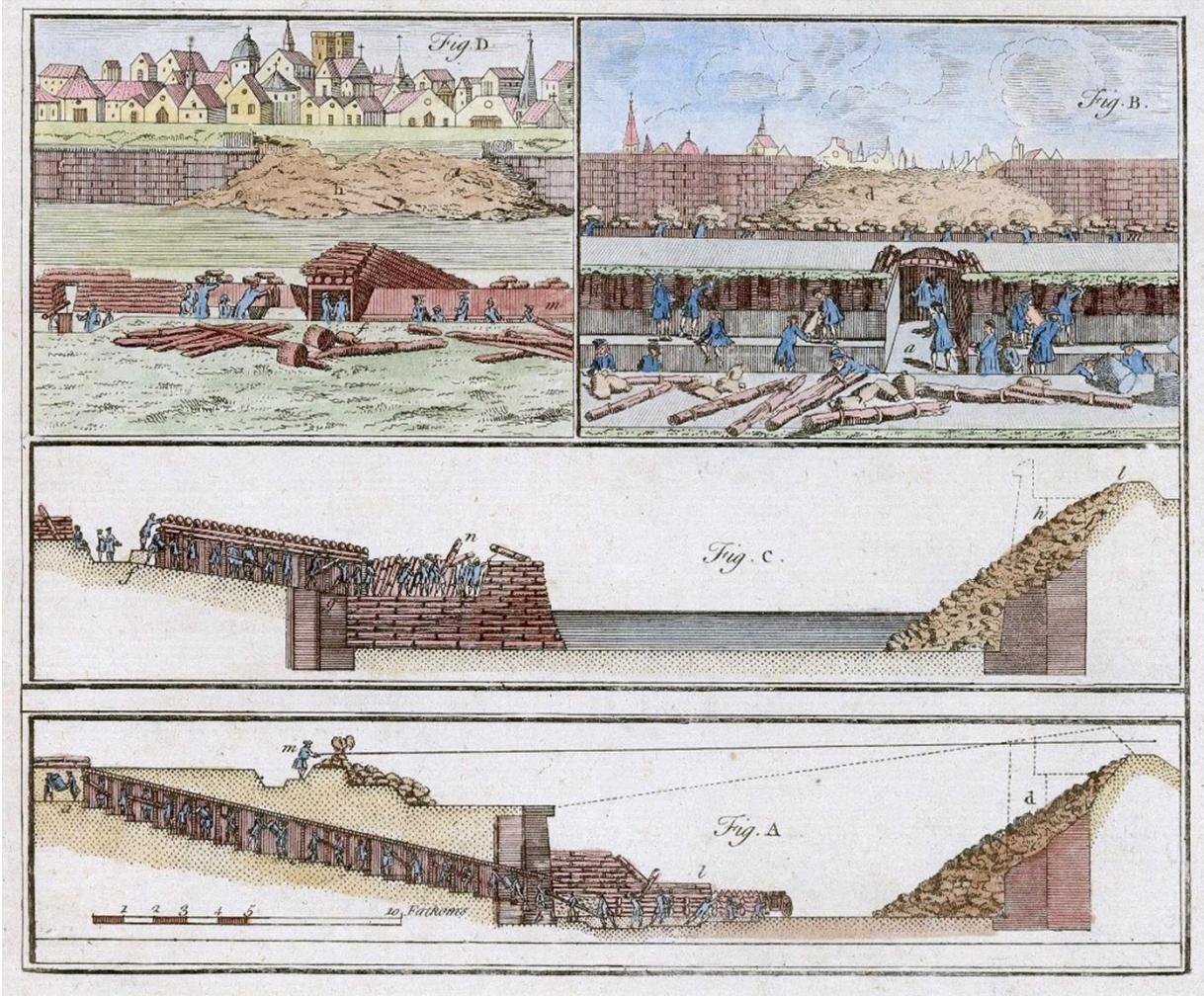


Abbildung 11: Preußische Kasemattlafette älterer Bauart (Struensee, Artillerie)



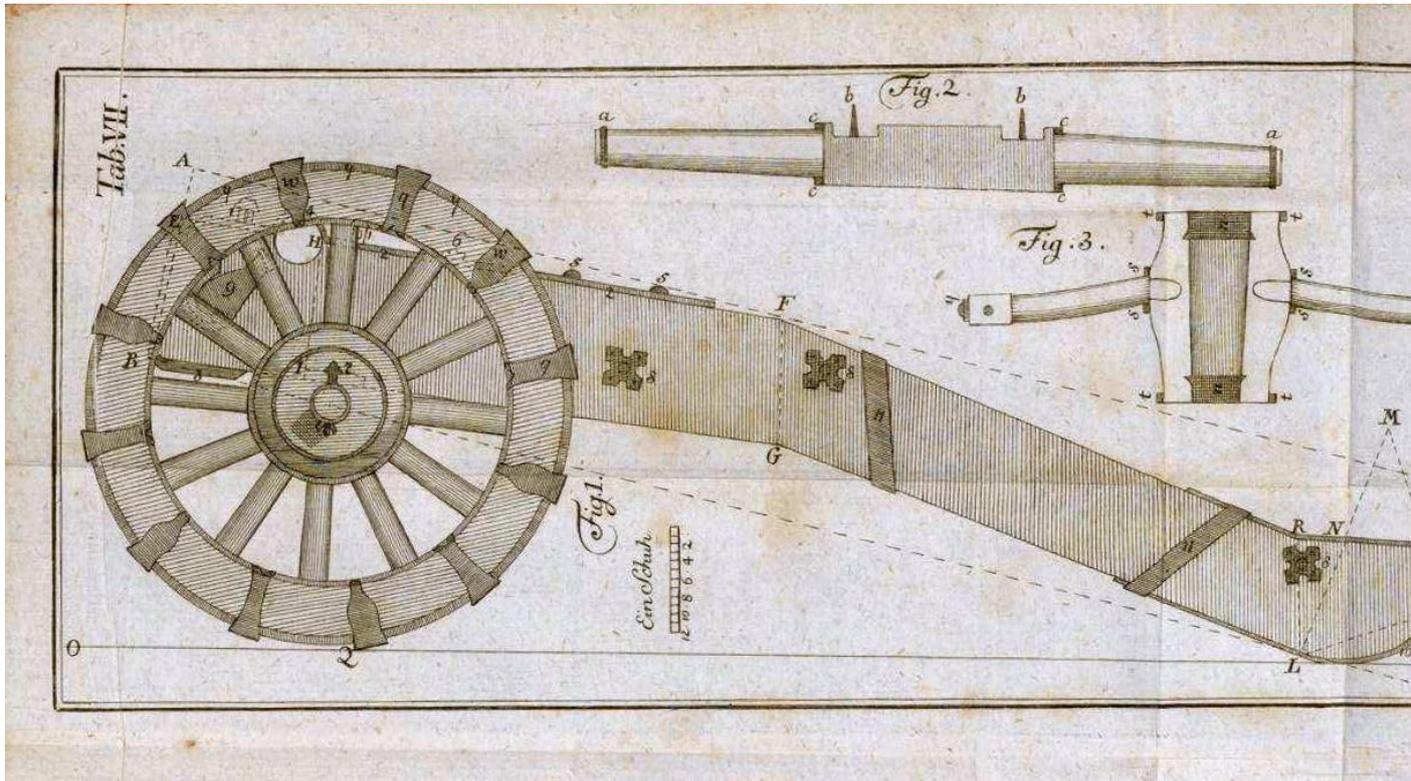


Abbildung 12: Preußische Wallfette älterer Bauart (Struensee, Artillerie)